



Wohngebiet Waldstadt II

Das Wohngebiet entstand in den Jahren 1977 bis 1986. Überwiegend wurde es mit 5-Geschossen sowie 15-geschossigen Hochhäusern bebaut. Es liegt im Süden von Potsdam und hat ca. 5.100 Wohneinheiten mit ca. 11.250 Einwohnern. Das Wohngebiet zeichnet sich besonders durch das Wohnen im und am Wald aus. In diesem Siedlungskomplex – mit dem die Waldstadt I weitergeführt wurde – blieb ein Großteil der Eichen- und Kieferbestände erhalten. Dominant ist die umbaute Hofform mit dem im Innenkarree erhaltenen Waldstück. Zu den vielen positiven Einrichtungen in der Waldstadt II gehören die Mietergärten, die an einigen Parterrewohnungen zu finden sind. Außerdem verfügt das Wohngebiet über bis zu vierzig Kinderspielplätze, zwei Jugendclubs und fünf Sportplätze. Bildungs- und soziale Einrichtungen, Wirtschafts- und Dienstleistungseinrichtungen prägen das Stadtbild und das Leben in diesem Wohngebiet. Auch für Behinderte ist gesorgt. 42 Wohnungen stehen Rollstuhlfahrern zur Verfügung. Die Verkehrsverbindungen sind durch den nahegelegenen Bahnhof Rehbrücke, die Straßenbahn- und Busverbindungen sehr gut. Günstige Mieten wirken positiv auf die Wohnzufriedenheit und Gebietsbindung.

Die Genossenschaft besitzt in diesem Wohngebiet 1.185 Wohnungen, die sich auf folgende Wohnhäuser verteilen:

- Am Moosfenn 20-30
- Am Moosfenn 2a-2c
- Am Moosfenn 4a-4d
- Am Schlangenfenn 67-73
- Am Schlangenfenn 75-81
- Caputher Heuweg 19-25
- Caputher Heuweg 33-39
- Ginsterweg 12-20
- Kiefernring 10-12
- Kiefernring 13-17
- Kiefernring 14-22
- Kiefernring 32-38
- Kiefernring 39-41
- Kiefernring 43-47
- Kiefernring 44-52
- Kiefernring 49-55
- Kiefernring 57-63
- Kiefernring 68-76
- Moosglöckchenweg 10-18
- Saarmunder Straße 50-56
- Saarmunder Straße 67-73
- Saarmunder Straße 75-79
- Saarmunder Straße 81-85
- Zum Jagenstein 11-17
- Zum Jagenstein 31-37
- Zum Kahleberg 18-26
- Zum Kahleberg 8-16